

Visier ist noch falsch eingestellt

NIEDERLAGEN Schützen-Garden aus dem Landkreis treffen nicht.

KELHEIM. Ob 2. Luftpistolen-Bundesliga oder Luftgewehr-Bezirksoberliga: Bei den höherklassig agierenden Schützen-Teams aus dem Landkreis Kelheim stimmt die Justiereinrichtung noch nicht. Es setzte durchwegs Niederlagen.

Der Zweitliga-Süd-Meister Kelheim-Gmünd II steckt nach vier Durchgängen tief im Abstiegsstrudel. Mit 0:8 Punkten sind die Kreisstädter Vorletzter im aufgestockten Zwölferfeld. „In den zwei Durchgängen am Sonntag hatten wir das Problem, dass unsere Akteure auf Position eins und zwei, Thomas Karsch und Michael Bittner, in der ersten Liga aushelfen mussten. Die erste Mannschaft hat Priorität. Wir stehen jetzt auf einem Abstiegsplatz und sollten ab sofort eigentlich nur noch gewinnen“, weiß Gmünds Andreas Ruff um die Lage. Beim Heimkampf am 8. November im Leistungszentrum Höhenhof steht der Titelträger schwer unter Druck.

Knapp gingen die beiden jüngsten Partien zu Ungunsten der Kreisstädter aus. Die Gmünder verloren mit 2:3 Einzelwertungen bei 1823:1832 Ringen gegen Peiting. Bernhard Leichtl (366:374) gab sein Duell ab. Sabine Huber (370:368) holte ihre Wertung, doch Axel Genewsky (362:370) und Christian Lichtenegger (356:368) verloren auch. Der Sieg von Matthias Groher (369:3652) half wenig. Eine enge Kiste war auch das Match gegen Großaitingen. Die entscheidenden drei Wertungen holten die Schwaben aus dem Landkreis Augsburg. Leichtl (367:368) fehlte das Quäntchen Glück, Huber (365:374) hatte auch das Nachsehen. Genewsky (377:365) und Christian Lichtenegger (353:340) gewannen. Groher (362:367) schoss vorbei.

Zumindest ein Punkt war den Schlossschützen Peterfecking in der Luftgewehr-BOL vergönnt. Der Heimkampf gegen Aufsteiger Eichenlaub Großberg endete mit einem 2:2, was einen Zähler für jedes Team bedeutete. Bei 1492:1497 Ringen ging der Zusatzpunkt in die Oberpfalz. Christoph Schweiger sen. (367:383) verlor gegen eine starke Cornelia Schiller, Julia Lang (376:385) hatte in Stefanie Fröhlich ein noch besseres Kaliber zum Gegenüber. Christina Flotzinger (375:359) gegen Josef Schiller sowie Markus Simon (374:370) gegen Melanie Lorenz trafen aber für Peterfecking.

Der Aufsteiger Altbachschützen Hausen quittierte zu Hause gegen Freischütz Zeitlarn II mit 1:3 und 1472:1494 eine Niederlage. Tobias Mehrl (384:382) gewann gegen Christian Schedl. Doch Stefan Mehrl (367:373), Jessica Söldenwanger (372:373) und Harald Grebler (349:366) konnten nicht punkten. Mitstreiter Saal hat wie jedes Jahr mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. In Moosham verfehlte das Team mit 1:3 und 1469:1502 deutlich das Ziel. Helmut Pürkenauer (377:368) lieferte eine starke Vorstellung ab. Damit war er allein auf weiter Flur, Christoph Rechenberg (374:380), Markus Hesse (359:368) und Youngster Noah Kleiner (359:366) hatten wenig zu bestellen. Am Freitag, 30. Oktober (20 Uhr), empfängt Saal den Nachbarn Peterfecking. Hausen tritt zur selben Zeit in Luckenpaint an. (lje)



Hausens Jessica Söldenwanger fehlte ein Ring zum Gleichstand. Foto: lje